



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Leben Deß Heiligen Geroldi Cremonensischen Martyrers/  
vnd Cöllnischen Burgers/ sonderlichen Patronen wieder  
die Kranckheit deß Fiebers**

**Crombach, Hermann**

**Cölln, 1652**

III. Wie er am 6. Octob. an einem Sonntag nach Cremona kommen.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-45220**

windē lassen wolle / sonnd einē Pfandschil-  
 ling der erlangten begierd / Geislicher trö-  
 stungē / grösserer Liebe / zu leydē / verachtung  
 aller Creaturen / vñ bestättigung aller gu-  
 ten Vorsatz / vberflüssig eingegossen; damit  
 die Seel von dem Irdischen abgezogen /  
 durch betrachtung des leydens Christi er-  
 sättiget / verkostete die freud des Himo-  
 mels / vnd zu derselben desto inbrünstiger  
 durch die Arbeit des reifens / vñnd schwäre  
 Pynn / verlanget / ist er also nach letzter be-  
 suchung der H. Aposteln / am end des  
 Monats Septembers / auß Rom nach  
 Cremona verreiset.

### Das dritte Capittel.

Am 6. October an einen Sonntag kompt  
 er gehn Cremona.

Cremona ein alte Statt / zur Zeit Christo  
 schon berühmt / ligt im Herzog-  
 thumb Meylandt / vor Zeiten am grossen  
 fluß Pohe / wiewol jezund etwas mehr davon  
 abgelegē / war damaln an Rauffmanschafft  
 menge der Einwohner / vñnd in Krieggs-  
 sachen

cū fast mächtig/dermassen auch dasselbige  
 bisweilen auch wider die gewaltige Statt  
 Meyland Krieg geführet / auch wol durch  
 beystand ihrer Patronen / der H. Petri  
 vnd Marcellini/dieselbe überwunden. In  
 diese Statt ist kommen der H. Gerold / an  
 einem Sonntag / als ein grosse Finsterniß  
 der Sonnen ware / acht Tage nach S. Mi-  
 chael; alda hat er nach seinem brauch die  
 Kirchen der Statt vnd H. Dertter besucht/  
 den Leib / so ab der Reiß abgemattet ware / et-  
 was erquicket / vnd den meisten theil der  
 Nacht im Gebett zugebracht.

### Das vierdte Capittel.

Am frebenden Tag Octobris / reiset er  
 morgens frühe von Cremona.

Des andern Tags / welcher war der fün-  
 ften des Octobers / gar frühe / scheint  
 daß er die Kirch des H. Vitalis besucht/  
 vnd diesem seinem Patron / die reiß nach  
 Jerusalem / wie auch die begierd zur Mar-  
 ter ernstlich befohlen hatte / darzu er sich  
 mit vorgehender Beicht / vnd empfangung